Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. August 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 117

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 2.8.45: Fräulein Huber von der Bank. Conto ist gesperrt. § 52 der Militärverordnung, was öffentliche Gottesverehrung sei, sei verpflichtet. Sie fragt noch privat: Der Papst habe gesagt, wir hoffen, daß das deutsche Volk sich wieder aus dem Abgrund erhebe.

Dr.Müller, Irene Steidle und eine Schwester: Hansa heim soll in der allernächsten Zeit beschlagnahmt werden - ein Haus für geschlechtskranke Mädchen. Von Ordinariat ist keine Eingabe gemacht worden als Ersatz für Georgianum, also mache ich eine solche Eingabe. Ein Entwurf liegt vor, ich ändere und bis 14.00 Uhr wird er zur Unterschrift wiedergebracht.

Prälat Werthmann, kommissarischer Feldbischof der Wehrmacht, mit Oberpfarrer Müller. Er wurde plötzlich entlassen aus Niederaltaich, zusammen mit dem evangelischen - sie waren rein vergessen worden.

Baronin Gebsattel - sei wieder ins Ministerium berufen, nachdem sie sich vollständig zurückgezogen hatte. ...

Marie Buczkowska: Über Mering... Grautmann.

Weigl: Hat sich nach dem Georgianum umgeschaut. Sei viel gestohlen <*worden*>. Unser Plan: Es erhalten als Ausweich entweder eine Halle oder Hansa heim.

16.00 Uhr fahre ich in die Praxis von Dr. Thaler, wegen der Bogen für Romreise. Frau Dr. dort.